

AMTSBLATT

des k. u. k. Kreiskommandos in Noworadomsk.

XXVII. Stück. — Ausgegeben und versendet am 9. Juli 1916.

Inhalt: 145. Amtstage. — 146. Gerichtsorganisation. — 147. Neue Tabakfabrikate. 148. — Salzversorgung im Okkupationsgebiete. — 149 Verzeichnis über die im Monate Juni 1916 beim Militärgerichte des k. u. k. Kreiskommandos in Noworadomsk abgeurteilten Zivilpersonen.

145.

Amtstage.

Die Amtstage der Gemeindevorsteher werden im Monate Juli 1916 nachstehend abgehalten:

№ 9601/14.

AM 11. JULI 1916 um 10 Uhr vormittags in NOWORADOMSK für alle Gemeindevorsteher des Kreises.

AM 18. JULI 1916 um 3 Uhr nachmittags in JANÓW für die Gemeindevorsteher der Gemeinden Potok Złoty, Rudniki, Rzeki, Wancerzów, Olsztyn, Koniecpol und Przyrów.

AM 25. JULI 1916 um 10 Uhr vormittags in MIEDZNO für die Gemeindevorsteher der Gemeinden Miedzno und Popów.

146.

Gerichtsorganisation.

Präs 154/16. 8.

I) Auf Grund der Verordnung des M. G. G. vom 25. Juni 1916 Z. J. № 42771/16 wird die ganze politische Gemeinde „Stobiecko miejskie" aus dem Sprengel des bisherigen Gemeindegerichtes Noworadomsk ausgeschieden dem den Sprengel

des städtischen Friedensgerichtes einverleibt.

II). Die beiden Friedensgerichte in Noworadomsk haben fortan die Bezeichnung „Friedensgericht für die Stadt“ und „Friedensgericht für den Landbezirk“ zu führen.

147.

Neue Tabakfabrikate.

№ 1102/16.
F. A.

In nächster Zeit werden bei den Trafiken im k. u. k. Okkupationsgebiete folgende neue Tabakfabrikate im Verschleisse erscheinen:

1. Zigaretten:

I. holländischen Ursprunges:
a). Tekla zu 5 H. per Stück
b). Vilja zu 5 H. per Stück

II. inländischen Ursprunges aus der Lubliner Tabakfabrik:
a). Lublin I. Sorte mit Mundstück mit blauem Aufdruck zu 5 Heller,
b). Lublin II. Sorte mit Mundstück mit rothem Aufdruck zu $3^1/_2$ Heller, beide Sorten in Kartons zu 100 Stück.

III. bulgarischen Ursprunges:
a). bulgarische I. Sorte ohne Mundstück mit Golddruck zu 6 Heller,
b). bulgarische II. Sorte ohne Mundstück mit Schwarzdruck zu 4 Heller.

2. Rauchtabak:

a). bulgarischer I. Sorte in Kartons à 100 Gr. zu 3 K. 60 H. per Karton,
b). bulgarischer II. Sorte in 20 Gr. Päckchen zu 50 H.

Die bulgarischen Tabakfabrikate werden wahrscheinlich auch mit bulgarischen (Cyrillischen) Aufschriften versehen sein.

Hievon werden alle unterstehenden Kontrollorgane mit dem Bemerken verständigt, dass die obigen Tabakfabrikate als aus den k. u. k. Tabakverschleissmagazinen stammend, nicht beanständet werden dürfen.

Finanzwache event. Gendarmerie hat bei Gelegenheit diese Tabakfabrikate im Preisverzeichnisse bei den Trafikanten vorzumerken.

148.

Salzversorgung im Okkupationsgebiete.

(Erlass des M. G. G. in Polen vom 15. Juni 1916 S. № 8400/16.)

№ 15624.

Mit der Lieferung des für die Deckung des Salzbedarfes im Okkupationsgebiete nötigen Salzes, wurde seitens des M. G. G. ausschliesslich der galizische Landes-Ausschuss vertragsmässig betraut, welchem Amte auch die Verfrachtung des Salzes, die bisherige sowie künftige breitere Organisierung des Salzverschleisses, sowie die Errichtung von Salzverschleissstätten übertragen wurde.

Ein anderes als das durch den galiz. Landes-Ausschuss eingeführte Salz darf nicht verkauft werden.

Das Salz wird als Zivilgut verfrachtet und es dürfen hiefür keine Militärfrachtbriefe erteilt werden.

Die Einfuhr des Salzes deutscher Provenienz wird somit verboten.

Die Salzverschleisser haben das nötige Salz bei dem galizischen Salzverschleissamte in Wieliczka auf eigene Rechnung und Gefahr selbst zu bestellen und bekommen auch direkt von dort das bestellte Salzquantum.

Der Detailpreis wird im ganzen österr. ung. Okkupationsgebiete vom 1. Juli 1916 angefangen sowohl für das österreichische als auch für das deutsche Speisesalz mit 30 Hellern (12 Kopeken) per 1 kg. beziehungweise mit 12 Hellern (5 Kop.) per russ. Pfund festgesetzt.

Dieser Detailpreis darf unter keinen Umständen überschritten werden.

Als Einheit der Organisation des Salzverschleisses gilt grundsätzlich der Kreis mit der Kreisstadt. Hievon sind jedoch gewisse Abweichungen gestattet, die durch die Ortsverhältnisse, Kommunikationsmittel, u. s. w. bedingt sind wie z. B. leichterer Anschluss einer Ortschaft an eine grössere Stadt bezw. Salzverschleissstelle eines benachbarten Kreises.

Durch diese Organisation wird dem Salznotstande gründlich Abhilfe geschaffen und für die Bevölkerung wird es eine wahre Wohltat sein, ein nach Möglichkeit billiges Salz bekommen zu können.

149.

№ 16474.

Verzeichnis über die im Monate Juni 1916 beim Militärgerichte des k. u. k. Kreiskommandos in Noworadomsk abgeurteilten Zivilpersonen.

Lf. Zahl.	NAME	Tag des Urteiles	Strafbare Handlung	Art und Ausmass der Strafe
1	Johann Kamion	Komplizen 5./6.	Verbrechen der Veruntreuung	8 Monate schwerer Kerker
	Johann Kowalczyk		Vergehen der Veruntreuung	6 Monate strenger Arrest
2	Stanislaus Marchewka	5./6.	Vergehen der leichten körperlichen Beschädigung	1 Monat strenger Arrest
3	Josef Rożniak	Komplizen 5./6.	Vergehen gegen öffentliche Anstalten und Vorkehrungen, welche zur gemeinschaftlichen Sicherheit gehören	1 Monat verschärfter Arrest
	Viktoria Rożniak			1 Woche Arrest
4	Marianna Bartnik	8./6.	Vergehen der leichten körperlichen Beschädigung	6 Monate Arrest

Lf. Zahl	N A M E		Tag des Urteiles	Strafbare Handlung	Art und Ausmass der Strafe
5	Johann Wolski		8./6.	Verbrechen des unbefugten Waffen- und Munitionsbesitzes	2 Monate verschärfter Kerker
6	Josef Wolborski		"	"	"
7	Johann Piotrowicz		"	Verbrechen der öffentl. Gewalttätigkeit durch gefährliche Drohung	2 Jahre schwerer Kerker
8	Ladislaus Skroboń		"	Vergehen der leichten körperlichen Beschädigung	24 Stunden Arrest
9	Johann Kilin		14./6.	Vergehen des Betruges	14 Tage Arrest
10	Anton Skrzypczyk			Vergehen der Verleitung eines Beamten zum Missbrauch der Dienst- u. Amtsgewalt	1 Woche Arrest
11	Roman Purgal			Verbrechen des Raubes	5 Jahre schwerer Kerker
12	Adam Bieś		16./6.	Vergehen gegen öffentliche Anstalten und Vorkehrungen, welche zur gemeinschaftlichen Sicherheit gehören	30 Kr. Geldstrafe, im Nichteinbringungsfalle 3 Tage Garnisonsarrest
13	Schloma Steinbruch		20./6.	Vergehen der Veruntreuung	6 Monate Arrest
14	Josef Jaworski, Sohn des Franz J.	Komplizen		Verbrechen des Diebstahles	1 Jahr schwerer Kerker
	Stanislaus Leśniak				5 Monate schwerer Kerker
	Josef Jaworski, Sohn des Anton J.			Vergehen gegen öffentliche, Anstalten und Vorkehrungen welche zur gemeinschaftlichen Sicherheit gehören	4 Monate Arrest
15	Josef Soliński	Komplizen		Verbrechen der öffentlichen Gewalttätigkeit durch Einschränkung der persönlichen Freiheit	je 6 Monate schwerer Kerker
	Valentin Barański				

Lf. Zahl	NAME		Tag des Urteiles	Strafbare Handlung	Art und Ausmass der Strafe
16	Chaje Landau		20./6.	Verbrechen des Betruges	6 Wochen Kerker
17	Adalbert Kania		23./6.	Verbrechen des Diebstahles	3 Monate schwerer Kerker
18	Vinzenz Lysik	Komplizen	26./6.	Verbrechen des Betruges	je 1 Monat Kerker
	Johann Dydoń				
19	Johann Stolczyk	Komplizen		Verbrechen des versuchten Raubes	erster 12, zweiter 10 Jahre schwerer Kerker, im Gnadenwege jedoch vom zuständigen Kommandanten auf 8 bezwg. auf 6 Jahre herabgesetzt.
	Jacenty Wodarczyk				
20	Valentin Rębielak			Vergehen der Verleitung einer Amtsperson zum Missbrauch der Dienst- und Amtsgewalt	21 Tage verschärfter Kerker
21	Oleksy Kaleta	Komplizen	27./6.	Vergehen der leichten körperlichen Beschädigung	3 Monate Arrest
	Josef Stanik			Verbrechen der schweren körperlichen Beschädigung	je 3 Monate Kerker
	Valentin Świtoń				
	Johann Wodzisławski				
	Anton Adamczyk				
22	Stefan Wurst	Komplizen		Verbrechen des Diebstahles	8 Monate schwerer Kerker
	Vacław Wurst				6 Monate schwerer Kerker

Lf. Zahl	NAME	Tag des Urteiles	Strafbare Handlung	Art und Ausmass der Strafe
23	Ignatz Lysiak	27./6.	Verbrechen des unbefugten Waffen- und Munitionsbesitzes	14 Tage Kerker
24	Leonhard Mizera		Verbrechen der gefährlichen Drohung gegen eine Amtsperson	8 Tage Arrest
25	Icek Hoffmann	28./6.	Verbrechen des Betruges	2 Monate Kerker
26	Jacob Kokot		Vergehen der Verleitung einer Amtsperson zum Missbrauch der Dienst- und Amtsgewalt	1 Monat Garnisonsarrest
27	Boleslaus Lemparty	Komplizen 30./6.	Verbrechen des Missbrauches der Dienst und Amtsgewalt und Vergehen des Betruges	1 Jahr schwerer Kerker
	Valentin Trzebiński		Vergehen des Betruges	2 Wochen Garnisonsarrest
28	Schije Bilet		Verbrechen der öffentlichen Gewalttätigkeit durch gewaltsame Handanlegung oder oder gefährliche Drohung gegen obrigkeitliche Personen in Amtssachen	3 Monate Kerker

Der k. u. k. Kreiskommandant

Franz Mussak m. p.

Oberst.